

"MUSIK DES TEUFELS" und andere Verstimmungen

1) **Snr. Santora** (bylde7@hotmail.com) schrieb am 16.2.1999 um 19:57:07: Wußtet ihr, daß es von den drei ??? Mehrteiler gibt? Nein? - Seht ihr, ich auch nicht, bis ich mir vor kurzem die Hörspielfassung von André Marx' "Musik des Teufels" gehört habe. Erst war ich ob der Handlung und der agierenden Charaktere etwas verwirrt ... Zuerst dachte ich doch glatt, diese neue Geschichte sei ein total billiger Abklatsch der singenden Schlange! Ha! Ich Dummerle! Aber ich konnte mir zuerst einfach keinen Reim daraus machen, warum sich hier so einiges so ähnlich wie bei den Jamisons im Haus abspielt - ein mysteriöser Typ (der kurioserweise mit der gleichen Stimme wie seinerzeit Dr. Shaitan spricht) versammelt einen exklusiven Kreis von Leuten die ein Schweinemoos haben, oder solchen die gar nicht wissen, das sie auf einem Vermögen sitzen ("Die Statuen meiner Mutter haben für uns nur persönlichen Wert" - "Es ist die Halskette der Kaiserin Eugenie!") um sich um sie gehörig auszunehmen. Dich leider wohnt in dem Haus auch eine irre starkes und schlaues Mädchen, das sich von dem Zauber nicht beeindrucken läßt und mit Hilfe der drei Detektive den Typ schließlich aus dem Haus scheucht (Allie/Jelena). Ich war schon drauf und dran, die neue Story total abzufertigen (Ein geigendes Skelett - ob das ein Hinweis sein könnte??? HILFE) abzutun, als mir plötzlich in den Sinn kam, daß die "Musik des Teufels" in Wirklichkeit die geniale Fortsetzung der "Singenden Schlange" ist! Leider hat man bei Kosmos und Europa einen Fehler begangen und den dritten Teil dieser Allie-Trilogie (nämlich "Musik des Teufels") vor dem zweiten Teil veröffentlicht. Durch die Kunst logischen Denkens und Schlußfolgerns (Danke Just) habe ich mir jedoch den fehlenden zweiten Teil, den wir hier der Einfachheit halber einmal "SHAITANS CRUSADE" nennen wollen, zusammenreimen können, ohne den keine Sau die epische Breite der Trilogie versteht. In der Fortsetzung der singenden Schlange, "Shaitans Crusade" passiert so einiges, daß die Handlung von "Musik des Teufels" verständlicher macht ... Patricia Osborn kann von ihrer Sammelleidenschaft einfach nicht ablassen und versucht neben den Augen von Bette Davis ein Geige namens "Paisinoes Gesang" aus der Werkstatt des Geigenbauers Stradivari zu bekommen, weil angeblich Clark Gable da im Vorbeigehen mal drangepupst haben soll. Über dunkle Kanäle bekommt sie sich auch, jedoch ist die Geige nunmehr Wohnstätte des Geist des Zauberers Ciavo, der durch die Geige zu den Musikgespenstern gegangen ist. Deshalb erleiden auch alle Leute in ihrer Umgebung schreckliche Unfälle, Allie fällt zum Beispiel vom Pferd und muß von da an im Rollstuhl sitzen, Allies Eltern sterben und ihr Onkel fällt stolpert beim Weihnachtsbaumbeschneiden unglücklich und landet auf einer Machete. Im vollen Bewußtsein dessen, daß ihre Sammelleidenschaft an allem Schuld ist, läßt sich Tante Patricia umoperieren und nennt sich von nun an Charkov. Allie findet das total cool, gibt sich als ihre/seine Tochter aus und nennt fortan Jelena. Patricia Charkov-Osborn heiratet Pico Alvaro, der festgestellt hat daß er gerne Frauenkleider trägt und sich nunmehr als Mrs. Charkov ausgibt. Das Glück währt nicht lange (Pico Charkov wird von drei transenfeindlichen Deserteuren solange drangsaliert bis der den Löffel und das Aztekenschwert abgibt) obwohl die olle Geige angeblich schon lange aus dem Haus ist. Soweit so gut. Bösewicht Dr Shaitan wird wegen guter Führung vorzeitig entlassen und nimmt in Holland Geigenunterricht und kehrt unter dem Namen Vanderhell (für alle die keine englisch können, Hell ist das englische Wort für Hölle- stümpferhaft Herr Marx, wirklich) nach Rocky Beach zurück. Er will unbedingt wieder seine alte "ich-übertöne-meine-fiesen-Pläne-durch-Musik"-Masche bei der Osborne abziehen und läßt deshalb diese Konzerte steigen. Von seinem ursprünglichen Plan, wieder die Schlange auftauchen zu lassen ist er abgekommen, die Drogen die er in Amsterdam kennengelernt hat, tun's auch. Aber Geigen will er trotzdem, Modus-Operandi-Fetischist eben. Hier fängt nun Marx Geschichte "Musik des Teufels" an, eigentlich eine Neuauflage, Homage (um nicht das Wort billiger Abklatsch zu gebrauchen) der "singenden Schlange". Die ??? wohnen den geheimnisvollen Sitzungen bei, Shaitan/Vanderhell will unbedingt was von Osborne/Charkov haben, obwohl der "gar keine Ahnung" hat was das sein könnte, die ??? arbeiten mit Tochter- Nichte Allie-Jelena zusammen usw. Zum Schluß findet sich die Geige natürlich in einer Statue mit Geige, wo sie natürlich Charkovs Frau Pico versteckt hat (der kannte den Kniff nämlich noch vom Cortez-Standbild). Die Liste der Motive aus der "Silbernen Schlange", die in "Musik des Teufels" wieder aufgegriffen werden (um nicht zu sagen geklaut und wieder verwurstet werden) kann ich bei Bedarf noch endlos fortsetzen. Aber sie, Herr Marx, bitte nicht mehr, ja? Und dann auch noch Lutz Mackensy wieder diese Rolle sprechen zu lassen, einfach stümpferhaft, EUROPA. Ach, hat ihnen eigentlich schon jemand die Schlange überbracht, Herr Marx???

2) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 17.2.1999 um 01:54:17: Stimmt alles. Aber mir ist noch ein weiteres Motiv aufgefallen: Wieder einmal werden die drei ??? in einen Kriminalfall verwickelt - wer die vergangenen Geschichten aufmerksam verfolgt hat, wird bemerken, daß das schon mal vorgekommen ist! Nicht nur einmal, nein, sogar sehr häufig! ...Aber das Hörspiel an sich ist doch nicht schlecht. Laßt uns den André künftig lieber nur mit Samthandschuhen verprügeln, sonst kommen die drei Detektive in seiner nächsten Story noch ums Leben... :))

3) **Alaska** (stesclu@rz.uni-frankfurt.de) schrieb am 17.2.1999 um 02:15:49: Allie bleibt doch Allie, warum sie als Jelena ausgeben, noch dazu in ihrem altbekannten Fall? Übung? Ich kann's nur predigen: Allie - und nur sie - muß zurückkehren!

4) **Detlev** (Titus.Jonas@rocky-beach.com) schrieb am 17.2.1999 um 08:35:00: Snr. Santora, Du hast recht. Ich finde Deine Ausführungen haben einen hohen Unterhaltungswert. Laßt es aufgrund der Länge nicht davon abhalten ihn zu lesen. Zum Glück hast Du anscheinend nicht das Buch gelesen. Bob stößt mit seinem Fahrrad gegen Jelenas Rollstuhl (welch Parallele zu Justus und dem Pferd). Trotzdem gefällt mir diese Folge sehr gut, und ich bin der Meinung, man kann sehr gut mit derartigen Wiederholungen leben (man denke nur an Fußball-Gangster/Verdeckte Fouls). Es wird sich nach 80 Folgen eh nicht vermeiden lassen, daß sich Motive wiederholen. Also keine Schlange für Andre.

5) **Snr. Santora** (blyde7@hotmail.com) schrieb am 17.2.1999 um 13:58:59: Ich finde es auch schade, daß die Texte immer so lang werden. Ich habe auch schon versucht sie der Lesbarkeit wegen zu gliedern, aber Deine Page scheint die Texte irgendwie so zu formatieren, wie sie gerade lustig ist. Stimmt das??? Kann man da garnix machen? Sonst passiert mir bald das: (Justus und Morton beim Surfen nach mir im Internet:) MORTON: "Leer. Und keine Nachricht." JUSTUS: "Aber ein Forumspunkt auf dem Desktop." MORTON: "Ja, und?" JUSTUS: "Sehen, sie doch, dieses komische Schriftbild und die ausgefransten Zeilen, merken sie was?" MORTON: "Ja, nicht eingerückt und schlecht lesbar. Nichts ungewöhnliches, wenn man den Text nicht bearbeitet." JUSTUS: "Nichts ungewöhnliches? Snr. Santora ist Präsident des Schönschreibbundes! Fällt ihnen das denn nicht auf? Wenn er solche Texte ins Netz stellt, dann muß er ein Schwindler sein!" MORON: "Ja, wahrhaftig!" (P.S. Woher kommt dieser abgewandelte Dialog? Der erste Einsender bekommt 100 Gummi-Punkte!!!)

6) **Detlev** schrieb am 17.2.1999 um 16:12:56: Eine "Formatierung" von Text ist nicht möglich, das ist korrekt. Der Text wird mit Absicht hintereinandergeschrieben, weil im anderen Extremfall, Leute nach jedem dritten Wort (ungewollt) einen Umbruch machen und der Text dadurch noch unansehnlicher wird. Bei unserer Variante ist er wenigstens kompakt.

7) **Alaska** (s@oben.de) schrieb am 18.2.1999 um 15:11:55: Hehe, nein, vielleicht nicht gleich die Schlange überbringen, aber man könnte ja mal Belial und seine Macht beschwören, denn mit Jelena wurde Allie allerhöchstens lau aufgewärmt. Und daß "Musik des Teufels" eine ganz passable Folge ist (dies soll ein Kompliment in Bezug auf die neuen Folgen sein), liegt ja wohl an der großartigen "Singenden Schlange". Ich hatte während des Hörens ungefähr den Eindruck, den eine gutgemachte (und von denen gibts wahrlich nicht viele) 90er-Jahre-Coverversion eines alten Hits hinterläßt - läßt sich hören, doch ist nichts gegen das Original. Das Schicksal, mit Coverversionen aufzuwachsen, erleidet die jüngere Generation gerade sowohl in der Musik, als auch mit den ????. Abgesehen davon sollte man sich mit Kritik an den Autoren nicht zurückhalten, schließlich sind wir nicht die große Masse, für die produziert wird, die M&Ms werden weiterschreiben, solange der Rubel rollt und sie nicht an BJHW zugrunde gehen.

8) **sire** (c_melsa@gmx.net) schrieb am 19.2.1999 um 00:55:02: Na ja, ob der Rubel wirklich so gewaltig rollt für einen Autoren...?

9) **Alaska** (s@oben.de) schrieb am 19.2.1999 um 17:50:37: Vielleicht nicht für den Autoren, bestimmt aber für den Verlag. Falls Prämien für gute Storys vergeben würden, würde ich mich für die Jury zur Verfügung stellen :)

10) **Snr. Santora** (bylde7@hotmail.com) schrieb am 19.2.1999 um 18:19:48: Liebe Alsaka, Dein Sachverständnis als unser aller Vorsitzende im Allie-Verteidigungsbund mal in allen Ehren, aber MUSIK DES TEUFEL als "ganz passabel" zu beschreiben ... Bitte ließ meinen Artikel doch mal richtig - die "Coverversion" ist so gruselig abgekupfert und zum kotzen, daß ich heulen möchte! (Ach und P.S. Ich glaube BJHW schreibt gar nicht mehr, oder Detlev?)

11) **Alaska** (s@oben.de) schrieb am 22.2.1999 um 10:16:15: Lieber Snr. Santora, logisch ist die "Musik" ein Plagiat, ich habe aber oben dargelegt, warum ich die Folge immer noch besser als viele andere "neue" Folgen finde. Und BJHW: Nimms doch mal metaphorisch als Autoren-Syndrom, vielleicht geht Dir dann ein Licht auf...

12) **Mischa** (migaman@writeme.com) schrieb am 18.3.1999 um 21:27:34: Was ich immer noch nicht begriffen habe, ist weshalb Bob am Anfang so gereizt ist, das hat ja gar nichts mit dem Fall zu tun, oder doch???

